

Wollerau, Juni 2007

MIT-GROUP Flash Juni 2007

Alternative für KMU zum Softwarekauf für den Einzelarbeitsplatz: Software as a Service (SaaS)

Sprunghaftes Wachstum ist gerade für KMU nichts Aussergewöhnliches. Ein Plus an Arbeitsplätzen bedeutet stets zusätzlichen administrativen Aufwand und Investitionen, und zwar gerade auch in punkto Informationstechnologie: Software muss neu hinzugekauft, installiert und lizenziert und evtl. gar ein neuer grösseres Server beschafft werden. Zudem muss diese Software auch gewartet werden (kritische Updates für das Schliessen von Sicherheitslücken, Installieren von Erweiterungen, etc.). Ein ähnlicher Aufwand ergibt sich, wenn bestehende Arbeitsplätze mit neuer Software ausgestattet werden sollen. Und falls Arbeitsplätze wegfallen, sind die teilweise recht hohen Investitionskosten praktisch umsonst – das Produkt ist gekauft und kann in der Regel nicht gegen eine Rückerstattung des Kaufbetrags zurückgegeben werden und der zwischenzeitlich überdimensionierte Server verursacht laufend zu hohe Kosten.

Es gibt sie: Die eierlegende Wollmilchsau

Für die hohen Ansprüche vieler KMU in punkto „Flexibilität“ und „Skalierbarkeit“ gibt es ausgesprochen elegante Lösungen, welche Anschaffungskosten unnötig machen und sich jederzeit den aktuellen Bedürfnissen anpassen lassen – die Betriebskosten bleiben dabei stets transparent und kalkulierbar. Solche Lösungen bieten aber noch mehr: Der reibungslose Betrieb der Software ist jederzeit sichergestellt, alles ist stets auf dem aktuellsten Stand, Doppelspurigkeiten entfallen durch einen zentralen Speicherort der Daten und es können flexible Datensicherungspläne erstellt werden. Insgesamt bedeutet dies weniger Kosten, mehr Betriebs- und Datensicherheit bei höherer Flexibilität, bzw. Skalierbarkeit. Man ist beinahe versucht, zu sagen, dass die eierlegende Wollmilchsau tatsächlich existiert.

Psychologische Widerstände: Geschäftskritische Daten werden ungern aus dem Haus gegeben

Der Abschied von Einzelplatzlösungen und der Wechsel zu eigentlichen Softwarelösungen für KMU wie „Application Service Provisioning“ (auch bezeichnet als „Application Software Providing“, bzw. „Software as a Service“) scheitert heute oft noch an psychologischen Widerständen. Viele Unternehmen bekunden Mühe mit der Auslagerung ihrer Daten aus dem Betrieb. Doch dies ist die Voraussetzung für all die genannten Vorteile: Das Unternehmen hat nur noch einfache Eingabegeräte vor Ort, die Software und die Daten werden über einen Server des Providers betrieben, der mit einem entsprechenden „Datenschlauch“ (Internetverbindung) mit dem Unternehmen verbunden ist. Bezahlt wird für die Nutzung der Software nach dem Pauschal-Mietprinzip oder für die effektive Benutzung (Pay-per-Use-Lösungen). Software wird so zur Dienstleistung, die bei Bedarf in Anspruch genommen wird, bzw. auch wieder „abbestellt“ werden kann.

Entgegen der genannten psychologischen Vorbehalte ist es tatsächlich so, dass diese Lösungen weit sicherer, benutzerfreundlicher und kostengünstiger sind als die Einzelplatzvariante, und zwar vom Betrieb bis hin zum Backup. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die kompetente Beratung durch einen professionellen Anbieter.

Office „all inclusive“ ab CHF 70.- im Monat

Die MIT Provider AG betreibt in ihrem Swiss-IT-Bunker (Hochsicherheitsrechenzentrum) seit langem erfolgreich verschiedene SaaS und Pay-per-Use-Lösungen für Unternehmen unterschiedlicher Grössen (ab 1 Arbeitsplatz bis ca. 100 pro Standort). Der Betrieb von MS Office (Word, Excel, Powerpoint, Outlook mit Exchange) beispielsweise kostet monatlich 87 Franken pro Benutzer (bis zu

MIT-GROUP, Rebbergstrasse 20, CH-8832 Wollerau
ServiceDesk (7x24h) +41 (0) 848 88 00 88, Fax: + 41 (0) 44 687 33 04, Administration Tel +41 (0) 44 687 33 03
meyer@mit-group.ch www.mit.ch MWSt-Nr. 519 501
Bankverbindung: UBS Dübendorf, Bahnhofstrasse 1 CH-8600 Dübendorf 202-620.346.01X BC 202

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

MIT-GROUP

einer Betriebsgrösse von 10 Arbeitsplätzen) – darin sind sämtliche Lizenzierungsgebühren und Mietkosten bereits enthalten.
Für Auskünfte oder ein Beratungsgespräch stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Für weitere Informationen

www.mit-group.ch

7x24h InfoLine: + 41 (0) 848 88 00 88

Fax +41 44 687 33 04

Medienkontakt: Dr. Peter Meyer, +41 44 444 80 26, meyer@mit-group.ch